

Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2025

Auf der Tagesordnung stand als erstes die Beschlussfassung der angepassten Feuerwehrkostensatzung, über die der Hauptamtsleiter Herr Stahl bereits in der vorangegangenen Sitzung informiert hatte.

Der Kostenersatz musste nun auf der neuen Gesetzesgrundlage umfangreich kalkuliert werden, damit sichergestellt wird, dass die Gemeinde Ohorn die Kosten für Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr korrekt und rechtskonform abrechnen kann. Dies erfolgte gleichzeitig für alle Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft. Bei der Erarbeitung der Satzungen und der Kalkulationen wurden die Wehrleitungen beteiligt und Expertise des Landratsamtes und des Sächsischen Städte- und Gemeindetages (SSG) hinzugezogen.

Durch die Anwendung der landeseinheitlichen Kostensätze für die Feuerwehrfahrzeuge und die Neukalkulation der Personalkosten ist mit einer Steigerung der Erträge zu rechnen, eine vollständige Kostendeckung ist für die kommunale Pflichtaufgabe Brandschutz nicht vorgesehen. Die Satzung wurde einstimmig beschlossen.

Der Bürgermeister erläutert nochmal die Sachlage zur Baumaßnahme Abwasseranschluss Grundschule – Neuordnung der Kanalisation. In vorangegangenen Sitzungen wurde das Problem des Messungsfehlers bereits behandelt. Er wird sich kundig machen, welche Kosten aufgrund des Fehlers beim Planer bzw. beim Vermessungsbüro geltend gemacht werden können. Bei der Gemeinde verbleiben die „Sowieso-Kosten“.

Der Messungsfehler hatte zur Folge, dass man nicht mehr mit einem Freigefälle arbeiten konnte und das Abwasser nur über eine Hebeanlage dem Abwasserkanal zuführen ist.

Das Pumphebewerk wird durch den AZV betrieben werden. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen dem AZV und der Gemeinde ist noch zu treffen.

Die Mehrkosten in Höhe von 22.326,02 € können durch Minderaufwand bei der Kreisumlage und Mehrertrag bei der allgemeinen Schlüsselzuweisung gedeckt werden. Der Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe wurde einstimmig beschlossen.

Der Tagesordnungspunkt zur Beratung der Straßenbaubeitragssatzung musste leider abgesetzt werden, da krankheitsbedingt keine fachlichen Aussagen aus dem Bauamt getroffen werden konnten. Auf Antrag aus dem Gemeinderat wird Thema in einer der folgenden Sitzungen vorerst nichtöffentlich behandelt.

Frau Domann stellt anhand einer Bildschirmpräsentation den Beteiligungsbericht für das Jahr 2024 vor. Die Gemeinde Ohorn ist beteiligt an der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft an der Energieversorgung Sachsen (KBO) und der SachsenEnergie AG, sowie am Abwasserzweckverband Obere Schwarze Elster und am Zweckverband Bischofswerda-Röderaue (ZBR). Kritisiert wird von einer Gemeinderätin das Ziel der SachsenEnergie zur Klimaneutralität. Ziel sollte es sein, die Verbraucher mit bezahlbarer Energie zu versorgen.

Der Bericht liegt in der Kämmerei der Stadt Pulsnitz zur Einsichtnahme aus.

Im Tagesordnungspunkt Informationen und Anfragen geht es u.a. um die witterungsbedingten Einstellungen der Baumaßnahme am Wendeplatz Gickelsberg und an der Schule. Weitere Punkte sind das Schneiden von Bäumen und Hecken zur Verkehrssicherungspflicht, Zustand der Sportplätze und Reparaturen an der Straßenbeleuchtung. Weitere Schülerlotsen werden gesucht, ebenso weitere Namensvorschläge für den „neuen Dorfplatz“.

Die vollständige Niederschrift der öffentlichen Sitzung ist im Sekretariat der Gemeinde einsehbar.

Kathrin Prescher
Gemeindeverwaltung